



**RUB**



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

# DIE RUHR-UNIVERSITÄT

MENSCHLICH – WELTOFFEN – LEISTUNGSSTARK

**HOCHSCHULSPORT**  
**BOCHUM**



THINK.  
MOVE.  
LIVE.





# **HOCHSCHULSPORT BOCHUM – ENTWICKLUNG SEIT 2010**



Diese Broschüre gibt mit kurzen Texten, Bildern und Diagrammen einen Einblick in die Entwicklung der wesentlichen Kernaufgaben und Handlungsfelder des Hochschulsports Bochum seit seinem Neustart im Wintersemester 2010/11 mit besonderem Fokus auf dem Jahr 2016.

Stand: Januar 2017

**INTRO**

## INTRO

*Der Hochschulsport ist die größte soziale Einrichtung an Universitäten. Die Förderung des Sports an Hochschulen ist gesetzlich verankert.*

*Mit dem Sportprogramm erreicht der Hochschulsport an einzelnen Standorten wöchentlich bis zu 12.000 Hochschulangehörige.*

*Seinen Angeboten immanent sind zahlreiche formale und informelle Bildungs- und Lernanlässe: Vor allem jungen Menschen bietet die Teilnahme an Kursen, Wettkämpfen und Turnieren ideale Möglichkeiten, Integrationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Toleranz, Respekt und Teamfähigkeit zu erfahren und zu leben.*

*Er ist international, fördert interkulturelle Begegnungen und trägt in besonderem Maße jenseits Sprache zur Verständigung von Menschen unterschiedlicher Hintergründe bei.*

*Hochschulsport unterstützt eine gesündere Lebensführung, steigert persönliches Wohlbefinden und Lebensqualität.*

(in Anlehnung an „Hochschulsport Bochum – Konzept für einen Neustart“, Dezember 2009, S. 7, sowie an das Leitbild des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes (adh), verabschiedet durch die Parlamentarische Vollversammlung des adh an der Ruhr-Universität Bochum, November 2013)

Im **Jahr 2008** beschließt das Rektorat, die Einrichtung Hochschulsport in die Strukturen der Universitätsverwaltung zu integrieren und einen Neustart zu initiieren.

Im **August 2010** wird der Hochschulsport zur Abteilung 7 im Dezernat 2 „Studierendenservice & International Office“: Zunächst zwei Beschäftigte, Abteilungsleiterin Ines Lenze und der Stellvertreter Christian Sendes, beginnen mit der Umsetzung des zuvor entwickelten und mit der Hochschulleitung und leitenden Gremien abgestimmten „Konzepts für einen Neustart“.

**Anfang 2013** zeigt der vorgelegte „Entwicklungsbericht 2010-2012“, dass alle bis dahin umgesetzten Maßnahmen in der Angebotserweiterung und Professionalisierung in allen Kernbereichen erfolgreich greifen. Basis dafür waren die Einführung einer neuen, sozialverträglichen Entgeltstruktur, die ständige Sportstättenentwicklung von der Anmietung einer städtischen Halle im **Jahr 2011** bis hin zur Konzeption und Inbetriebnahme eines Fitness- und Gesundheitssportzentrums im Bochumer Fenster in den **Jahren 2015-2016** sowie die Schaffung weiterer Personalstellen.



Im **November 2014** zeichnet der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) als Dachorganisation für 190 Mitgliedshochschulen die Ruhr-Universität Bochum als „adh – Hochschule des Jahres 2014“ aus und trägt der überdurchschnittlichen Dynamik der Entwicklung damit Rechnung.

**Im Jahr 2014** erreicht die RUB durch stetig steigende Erfolge den ersten Platz im nationalen Wettkampfranking. Damit ist die RUB die sportlich erfolgreichste Hochschule bei nationalen universitären Wettkämpfen.

In den **Jahren 2015 und 2016** ist sie die Nummer 1 bei europäischen Hochschulmeisterschaften unter allen teilnehmenden deutschen Hochschulen.

Rund 40 Spitzensportlerinnen und –sportler verfolgen unterstützt durch ihre „Partnerhochschule des Spitzensports“ ihre „Duale Karriere“ aus Ausbildungs- und Spitzensportkarriere. Bei den Olympischen Spielen 2016 sind 10 RUB-Studierende Teil der Deutschen Nationalmannschaft und gewinnen Gold- und Silbermedaillen.

# INHALTSVERZEICHNIS

# INHALTSVERZEICHNIS

- ❖ PROFIL S. 12-15
- ❖ BESONDERE EREIGNISSE 2016 S. 16-19
- ❖ BREITEN- UND GESUNDHEITSSPORT S. 20-23
- ❖ DAS UNIF!T S. 24-31
- ❖ IM VERGLEICH S. 32-35
- ❖ WETTKAMPF- UND SPITZENSport S. 36-41
- ❖ EVENTS S. 42-45
- ❖ ÜBERRASCHENDEN S. 46-51
- ❖ TEAM HOCHSCHULSPORT S. 52-53
- ❖ AUSBLICK S. 54-57
- ❖ ANLAGEN  S. 58-77



**PROFIL**

## PROFIL

Der Hochschulsport Bochum ist im Kern verantwortlich für die Organisation, Durchführung und Weiterentwicklung folgender Aufgabenbereiche und Handlungsfelder:

- 1) **Breiten- und Gesundheitssportangebot:** Handlungsleitend sind hierbei die nachfrageorientierte Steigerung von Qualität und Quantität, ein hohes Maß an Serviceorientierung und die Ermöglichung studentischen Engagements. Übergeordnetes Ziel ist die regelmäßige Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden in physischer, psychischer und sozialer Hinsicht.
- 2) **Universitärer nationaler und internationaler Wettkampfsport:** der sportliche Wettstreit bringt Studierenden wichtige persönlichkeitsbildende Erfahrungen, ermöglicht internationalen und interkulturellen Austausch und wirkt identitätsstiftend.
- 3) **„Partnerhochschule des Spitzensports“:** Gemeinsam mit den beteiligten inner- und außeruniversitären Stellen sind wir federführend verantwortlich für die Förderung der „Dualen Karriere“. Studierende Spitzensportlerinnen und –sportler können ihre akademische Ausbildung den Anforderungen des Spitzensports gemäß flexibler gestalten. Das gibt Sicherheit für die Zukunft nach der Sportkarriere.
- 4) **Universitäre Sportevents:** Diese Angebotsform bietet einen besonderen Erlebnischarakter und trägt dazu bei, den Campus als attraktiven Lebensraum zu erfahren. Die „UniLiga Fußball“, verschiedene Outdoor-Sommerturniere, Dankeschön-Abende für unsere Übungsleitenden bis hin zur Ausrichtung Deutscher Hochschulmeisterschaften ermöglichen vielfältige positive Erfahrungen von sportlichem Wettstreit, Kommunikation und Austausch.

# PROFIL

Zusätzlich engagiert sich der Hochschulsport an Schnittstellen zu übergreifenden Strategien und bringt sich aktiv ein:

- 1) **Internationalisierungsstrategie:** Passgenaue Unterstützung durch spezifische Anmelde- und Beratungsmöglichkeiten für ausländische Studierende. Geflüchteten Menschen hilft der Hochschulsport durch vereinfachte Anmelde- und Beratungsmöglichkeiten sowie gezielte Vermittlung von Sportangeboten mit englischsprachigen Übungsleitenden. Im „European Network of Academic Sports Services“ (ENAS) ist der Hochschulsport aktives Mitglied und Projektpartner im EU-geförderten Projekt „Active Campus Europe“.
- 2) **Universitäres Gesundheitsmanagement:** Aktive Mitarbeit durch Schaffung bedarfsgerechter Sportflächen und ein umfassender Ausbau der Gesundheitssportangebote sind bereits umgesetzt und werden weiter optimiert. Mittelfristig in Planung ist die Übernahme und der Ausbau der Gesundheitssportkurse für Beschäftigte mit dem Ziel der Prävention arbeitsplatzbedingter negativer Auswirkungen auf die physische und psychische Gesundheit.
- 3) **„Familiengerechte Hochschule“:** Bedürfnisse von Familien werden vor allem in zeitlicher Hinsicht grundsätzlich und in Abhängigkeit verfügbarer Sportflächen berücksichtigt. Eine Kinderbetreuungsmöglichkeit im Fitness-Studio „Unifit“ ist an vier Stunden pro Woche eingerichtet. Die Zusammenarbeit mit der Stabsstelle „Familiengerechte Hochschule“ und ProKids wird intensiviert.



SSC

RUB  
RUB UNIVERSITÄT  
BOCHUM

RUB  
RUB UNIVERSITÄT  
BOCHUM

RUB  
RUB UNIVERSITÄT  
BOCHUM

RUB  
RUB UNIVERSITÄT  
BOCHUM

# **BESONDERE EREIGNISSE**

## **2016**



## BESONDERE EREIGNISSE 2016

- 18. Januar – das mit zweijähriger Vorbereitungs- und Umbauphase fertiggestellte „Unifit – Fitness- und Gesundheitssportzentrum“ geht in Betrieb und wird von Beginn an von rund **1.000** Studierenden und Beschäftigten angenommen und regelmäßig genutzt
- 31. März - Zum Ende des Wintersemesters 2015/16 haben **6.600** Teilnehmende das Hochschulsportangebot gebucht |  
→ Ziel des Konzepts von 2010 ist zeitgerecht erreicht
- 24.-25. Juni - Ausrichtung Deutsche Hochschulmeisterschaft Fußball und Sieg des RUB-Teams
- 10.-26. Juli - Europäische Hochschulmeisterschaften (Rijeka, CRO): **50** Studierende vertreten ihre RUB | **Platz 1** unter den deutschen Hochschulen, **Platz 9** im Medaillenranking unter knapp **400** Hochschulen

## BESONDERE EREIGNISSE 2016

- 05.-21. August - Olympische Spiele (Rio de Janeiro, BRA): RUB-Studierende „errudern“ **2** Goldmedaillen und **1** Silbermedaille
- 25. Oktober - „ERASMUS+ Sport“ – Förderzusage (Brüssel, BEL): „Active Campus Europe“-Projekt, initiiert von **16** Universitäten, u.a. RUB, aus **7** Nationen; Fördersumme für alle Projektpartner: **400.000€**
- 02. November - Wiederinbetriebnahme Halle Westring (von August 2015-August 2016 diente sie der Unterbringung von Flüchtlingen)
- 16. November – „Ehrung sportlich erfolgreicher Studierender“: **83** Studierende errangen Podestplatzierungen bei nationalen und internationalen universitären Wettkämpfen



# BREITEN- UND GESUNDHEITSSPORT

# DATENAUSWERTUNG

Das Wintersemester 2010/11 war das erste Semester, in dem nach Einführung eines Online-Buchungssystems erstmalig valide Daten zum Buchungs- und Teilnahmeverhalten erhoben werden konnten.

Alle Auswertungen und dargestellten Steigerungen nehmen immer das Wintersemester 2010/11 als Bezugszeitraum.


Auf der folgenden Seite ist die Entwicklung der wichtigsten Kennzahlen von 2010 bis 2016 aufgeführt. In der Anlage auf den Seiten 59 – 62 finden sich ausführlichere Diagramme. Für eine bessere Lesbarkeit werden in den Diagrammen ausschließlich die Sportprogramme der Vorlesungszeit abgebildet.



Die Buchungs- und Nutzerzahlen für das Fitness-Studio sind in diesem Abschnitt nicht berücksichtigt und werden später explizit dargestellt.

# BREITEN- UND GESUNDHEITSSPORT

## Wesentliche Kennzahlen

	Wintersemester 2010/11	Sommersemester 2016	Steigerung	
Anzahl Sportarten	43	83	93%	S. 59
Anzahl Kurse	119	370	211%	S. 60
Anzahl Teilnehmende	2189	4280	96%	S. 61
Auslastung - Nachfrage	94,7% 155,2%	87,6% 134,6%		S. 62

Die Entwicklung des Breiten- und Gesundheitssport wesentlich beeinflusst haben die umgesetzten Maßnahmen zur Auslastungsoptimierung und die fortwährende Sportstättenentwicklung mit verschiedenen Baumaßnahmen.

Trotz des enormen Ausbaus ist die Nachfrage nach wie vor deutlich größer als das Angebot (s. Tab., Zeile 4) .

Mit Öffnung des Fitness-Studio im Januar 2016 sind zwei Tendenzen zu verzeichnen:

- 1) Neugewinnung von Teilnehmenden
- 2) Umorientierung von Teilnehmenden aus dem Breiten- und Gesundheitssportprogramm hin zum Fitness-Studio



# DAS UNIF!T



Januar 2015



© privat

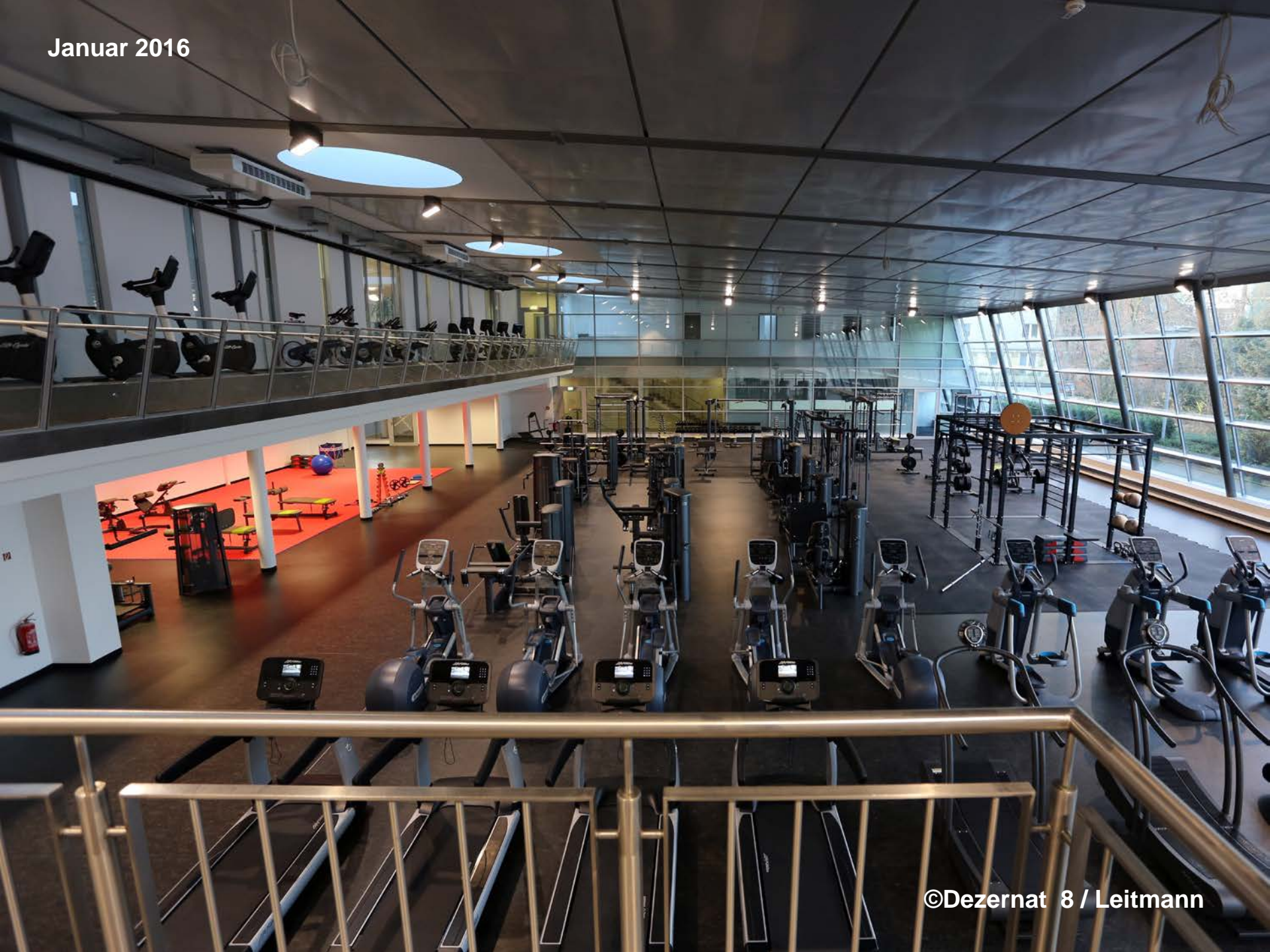


Juni 2015





Januar 2016



# UNIFIT – Fitness- und Gesundheitssportzentrum mitten in der Stadt

## Was das Unifit auszeichnet

Als universitär geführtes Fitness-Studio bieten wir unserer Zielgruppe Einzigartiges: Unter dem Leitgedanken „beraten – betreuen – begleiten“ heben wir uns von anderen Fitness-Studio-Anbietern insbesondere bei der Betreuungsqualität deutlich ab.

Trainierende werden in Theorie und Praxis geschult und gebildet, so dass sie eigenverantwortlich und eigenständig ein gesundheitsorientiertes Training nach sportwissenschaftlichen Kriterien durchführen können.

Die Trainingsbedingungen in dem lichtdurchfluteten ehemaligen Stadtbad eignen sich durch den modernen hochwertigen Gerätepark für Anfängerinnen und Anfänger ebenso wie für Fitness-Studio-Erfahrene. Die Anbindung an Metropol-Radstationen und an die Campuslinie sind hervorragend.

Die Angebotsstruktur ist individuell flexibel und kurzfristig gestaltbar, um insbesondere der Lebenswirklichkeit Studierender gerecht zu werden.

Rund 10% der Nutzerinnen und Nutzer sind Beschäftigte der RUB. Dies ist im Vergleich zum Breiten- und Gesundheitssport und auch zu anderen universitär geführten Studios eine sehr gute Quote.

Für Eltern bietet das Unifit an vier Stunden pro Woche entgeltfreie Kinderbetreuung.

Aus finanzrechtlichen Gründen ist das Fitness-Studio im Gegensatz zum Breiten- und Gesundheitssportangebot für Externe grundsätzlich nicht nutzbar.

# UNIFIT – Fitness- und Gesundheitssportzentrum mitten in der Stadt

## Datenauswertung

Das Unifit hat seinen Betrieb im Januar 2016 aufgenommen.

Die Auswertung schließt die Angebote der Vorlesungszeit („WiSe 15/16“) und der vorlesungsfreien Zeit („WiSeFe 16“) ein.

## Angebotsstruktur und Auswirkungen auf die Kennzahlen

Für den Start des Fitness-Studiobetriebs war es Ziel, den Zugang so niederschwellig wie möglich zu halten und sich an den Gepflogenheiten des kommerziellen Marktes zu orientieren.

So gab es in den Zeiträumen Wintersemester 2015/16 für die Vorlesungszeit und die vorlesungsfreie Zeit **2-stündige, entgeltfreie Startkurse**, die zur anschließenden Buchung einer Unifit-Karte für das eigenständige, freie Training berechtigten.

Zum Sommersemester 2016 haben wir gemäß des oben formulierten Bildungs- und Qualitätsanspruchs auf die - auch in anderen universitär geführten Fitness-Studios üblichen - **mehrwöchigen und entgeltpflichtigen Startkurse** umgestellt.

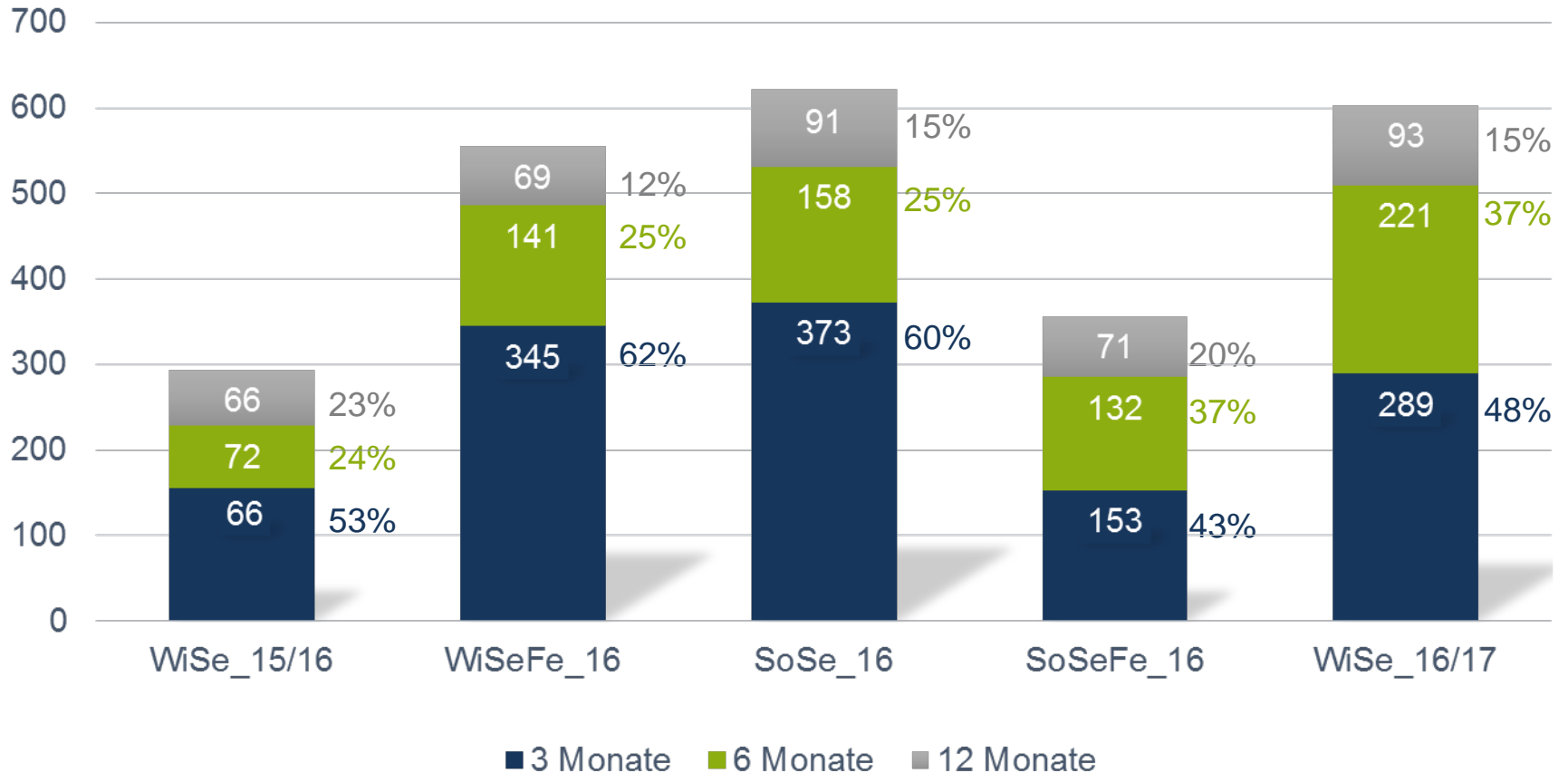
Die Diagramme auf den Seiten 63-65 zeigen, dass diese Umstellung trotz Rückgängen bei den Startkursbuchungen der gleichmäßig hohen Nutzerzahl keinen Abbruch getan hat. Mit anderen Worten: Rund 1.000 Menschen kommen regelmäßig gerne wieder.



Die Behauptung gegenüber dem kommerziellen Fitness-Studiomarkt bleibt eine Herausforderung.

# UNIF!T – Fitness- und Gesundheitssportzentrum mitten in der Stadt

## Anzahl gebuchter Unifit-Karten nach Dauer der Laufzeit




# BREITEN- UND GESUNDHEITSSPORT & UNIFIT

## Anzahl Kurse und Teilnehmende zusammen betrachtet

Mit dem Fitness-Studio haben wir eine zweite Angebotsstruktur eingeführt: Während der Kursbetrieb des Breiten- und Gesundheitssportangebots grundsätzlich in vier Programmzeiträumen (Vorlesungszeit und vorlesungsfreie Zeit) organisiert wird, ist das Angebot im Unifit durchgängig buchbar. Dies ist im Gesamtbetrieb eine extrem große Herausforderung, da viele Prozesse neu aufgesetzt und Schnittstellen neu definiert werden mussten.

Bei den folgenden Zahlen sind alle Kurse unabhängig von ihrer Laufzeit zusammengetragen. Bei der Anzahl an Teilnehmenden handelt es sich um eine Addition der Teilnehmenden, die nur den Kurse des Breiten- und Gesundheitssportangebots buchen, und die Personen, die eine gültige Unifit-Karte zum Ende eines Auswertungszeitraums haben.

	Wintersemester 2010/11	Sommersemester 2016	Steigerung	
<b>Anzahl Kurse</b>	119	529	245%	S. 66
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	2189	5642	158%	S. 67

# IM VERGLEICH



## WO STEHT DER HOCHSCHULSPORT BOCHUM IM VERGLEICH?

Vergleich wichtiger Kennzahlen der Hochschulsporteinrichtungen Münster, Aachen, Dortmund und Bochum

	Münster	Aachen	Bochum	Dortmund
<b>Zielgruppe (ca.)</b>	70.000	69.000	65.000	56.000
<b>Teilnehmende</b>	12.190	13.280	5.640	4.900
<b>Sportarten</b>	141	90	83	75
<b>Kurse</b>	850	865	530	270
<b>Übungsleitende</b>	582	450	260	170

## INTERNATIONAL STUDENT BAROMETER (ISB)

Zufriedenheit der internationalen Studierenden mit den „sports facilities“

	2011	2012	2013	2015	2016
<b>Uni Bochum %</b>	73.2%	77.3%	79.4%	83.6%	85.9% N = 866
<b>ISB total %</b>	79.9%	79.0%	81.5%	80.8%	80.7%
<b>ISB Germany %</b>	81.1%	79.1%	81.2%		79.0%
<b>ISB Europe %</b>		76.8%	79.3%	78.2%	79.1%

- ➔ Steigerung der Zufriedenheit um gut 12% in fünf Jahren
- ➔ ab 2013: Zufriedenheit erstmalig über dem europäischen Schnitt

# INTERNATIONAL STUDENT BAROMETER (ISB)

## Platzierung im Ranking

	2011	2012	2013	2015	2016
<b>ISB total %</b>	138 von 208	105 von 188	89 von 170	52 von 159	55 von 182
<b>ISB Germany %</b>	29 von 34	9 von 11	5 von 5		12 von 36
<b>ISB Europe %</b>		24 von 36	19 von 28	7 von 19	22 von 65

- von Platz 138 auf 55 unter allen weltweit befragten Hochschulen
- in allen Vergleichen im vorderen Drittel

# WETTKAMPF- UND SPITZENSPORT

## NATIONALER UNIVERSITÄRER WETTKAMPFSPORT

Die Teilnahme an Deutschen Hochschulmeisterschaften (DHM) und anderen offiziellen universitären Wettkämpfen ist prinzipiell für jeden Studierenden und Beschäftigten möglich. Wir stellen sicher, dass der jeweilige Sport wettkampfsportlich betrieben wird oder wurde und somit ein angemessenes Leistungsniveau für eine nationale Meisterschaft vorhanden ist.

Wir fördern die Teilnahme organisatorisch und finanziell nach einer die Heterogenität der Sportarten berücksichtigenden Struktur. Die Organisation einer kostengünstigen Reisemöglichkeit gehört ebenso dazu wie die Übernahme der Meldegelder. Der Meldeprozess, die Kommunikation mit dem Dachverband und den ausrichtenden Hochschulen und die Herstellung von Kontakten unter den Sportlerinnen und Sportlern selbst gehören ebenfalls zu den vielfältigen Aufgaben in diesem Bereich.

Seit 2014 stattet der Hochschulsport alle Teilnehmenden mit einem eigens gestalteten T-Shirt aus: So sind die Teilnehmenden abseits der eigentlichen Wettkämpfe und während der offiziellen Anlässe wie z.B. Siegerehrungen erst überhaupt als RUB-Studierende zu erkennen.

Mit VW Wicke ist die Ausweitung der Zusammenarbeit in 2016 gelungen, so dass die Sportlerinnen und Sportler der vier großen Mannschaftssportarten sowie im Tennis professionell ausgerüstet in die Wettkampfsaison starten können.

Nach einem Rückgang von Teilnahmen bis 2013 stieg die Anzahl in 2016 wieder auf über 300 teilnehmende Studierende.

Mit den zahlreichen Erfolgen gewann die RUB 2014 das nationale Wettkampfranking, 2015 und 2016 wurde sie mit jeweils 45 Podestplatzierungen in dieser Wertung Dritte.

Weitere Informationen und Diagramme zur Entwicklung sind auf den Seiten 68-70 zu finden.





Trikotpräsentation und –übergabe mit Geschäftsführer Kai Wicke (hi. re.), Geschäftsleitung Uwe Gehrmann (v.l., beide VW Wicke), Ines Lenze und Daniel Krüger (beide Hochschulsport Bochum) und den Sportlerinnen und Sportlern (Foto: Funke Medien NRW, Gerhard Sendler)

# INTERNATIONALER UNIVERSITÄTER WETTKAMPFSPORT

Die Teilnahme an Europäischen Hochschulmeisterschaften (EUC bzw. EUG), Welt-Hochschulmeisterschaften als Ein-Sportarten-Wettbewerbe und an Universiaden als dem Pendant zu Olympischen Spielen ist nur nach sportlicher Qualifizierung und Nominierung durch die Fachverbände möglich.

Die Kontinentalwettbewerbe bewegen sich auf einem leistungssportlichen, die Weltmeisterschaften und Weltspiele auf absolutem Spitzensportniveau. Viele bekannte Gesichter Olympischer Spiele haben bei Universiaden wichtige Erfahrungen und Erfolge auf internationalem Parkett gemacht. So z.B. der Reck-Olympiasieger Fabian Hambüchen, der 2013 und 2015 an den Sommer-Universiaden teilgenommen hat.


Die Aktivitäten für die Entsendung von Teams und Individualsportlerinnen und -sportlern ist enorm gewachsen, der finanzielle und organisatorische Aufwand hat sich vervielfacht und den Hochschulsport veranlasst, neue Finanzierungsquellen zu erschließen.

## Erfolgreiche Sponsorenakquise

Bereits 2015 und 2016 unterstützte der AStA die Studierenden finanziell. Das Autohaus VW Wicke hat sein Engagement für die Fußball- und Basketball-Mannschaften ausgeweitet und Ende 2016 die Zusage für die Beschaffung professioneller Wettkampfkleidung für die großen Mannschaftssportarten gegeben.

# INTERNATIONALER UNIVERSITÄRER WETTKAMPFSPORT

Die strukturierte Förderung des nationalen Wettkampfsports führte zu den Erfolgen, welche für eine Qualifizierung für europäische Meisterschaften notwendig sind, so dass die Anzahl entsandter Studierender stark gestiegen ist.

	2012	2016	
Anzahl Teilnehmende	18	50	S. 71
Anzahl Medaillen	2	10	
Platzierung im adh-Wettkampfranking	k.A.	1	



# PARTNERHOCHSCHULE DES SPITZENSSPORTS

## Hauptziel: Bessere Vereinbarkeit von Studium und Spitzensport

Seit 2003 ist die RUB „Partnerhochschule des Spitzensports“. Damit hat sie sich gemeinsam mit den Projektpartnern adh, dem Olympiastützpunkt Westfalen und Akademischen Förderungswerk verpflichtet, studierenden Spitzensportlerinnen und -sportlern die „Duale Karriere“ zu ermöglichen. In der Umsetzung federführend verantwortlich ist der Hochschulsport seit 2011, nachdem die Umsetzung des Vertrages zuvor beim Referenten des Rektors angesiedelt war:

- Gewährung spitzensportbezogener Urlaubssemester
- Flexibilisierung der Studienplanung
- Flexibilisierung von Anwesenheitszeiten
- Individuelle Planung von Praktika und Exkursionen
- Individuell abgestimmte Abgabe- und Prüfungstermine
- Kostenfreie Nutzung hochschuleigener Sportstätten
- Bereitstellung von Wohnheimplätzen
- Bereitstellung eines besonderen Ernährungsangebots



**partnerhochschule  
des spitzensports**

In 2016 betreute der Hochschulsport  
38 A- /B- Kaderangehörige (s. S. 72). 

# EVENTS



Mit der Ausrichtung universitärer Events verfolgt der Hochschulsport mehrere Ziele:

- studierendennahe Angebotsform durch Event- und Erlebnischarakter
- besondere Strahlkraft und dadurch erhöhte Aufmerksamkeit für den Hochschulsport
- Stärkung inner- und außeruniversitärer Positionierung und Netzwerkbildung
- verbesserte Möglichkeiten zur Ansprache von Sponsoren
- verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Imagegewinn

Folgende Events und Sonderveranstaltung hat der Hochschulsport in 2016 organisiert und durchgeführt:

- 21. April: Feierliche Eröffnung des Unifit
- 01. Juni: Dankeschönabend für 250 Übungsleitende
- 23./24. Juni: bundesweites adh-Bildungsseminar
- 24./25. Juni: Deutsche Hochschulmeisterschaft Fußball
- 16. November: Ehrung sportlich erfolgreicher Studierender
- Fußball- Uniliga

Über die Ausrichtung genannter Events erreichte der Hochschulsport in 2016 rund 500 Studierende und Beschäftigte (s. Seiten 73 - 77).







Feierliche Eröffnung des Unifit am 21. April durch Kanzlerin Dr. Christina Reinhardt und Rektor Prof. Axel Schölmerich  
© Dez. 8 / Hochschulkommunikation

**ÜBERRASCHENDES**

# QUIDDITCH

...erzielte größte Aufmerksamkeit in überregionalen Medien

- Wintersemester 2015/16: Aufnahme in das Programm des Hochschulsports Bochum → Gründung der „Ruhr Phoenix“
- regionale + überregionale **Berichterstattung im TV, Radio und Printmedien** (RTL, WDR, WAZ, BILD...)
- Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft 2016: **3. Platz**
- Teilnahme an der NRW-Liga 2016: **2. Platz**
- Teilnahme an den Deutschen Quidditch Winterspielen 2016 (mit 2 Teams): **4. + 7. Platz**
- 2016: zahlenmäßig größte deutsche Mannschaft mit aktuell **4 NationalspielerInnen**

## Infobox

Ursprung:

- Erfindung eines Regelwerks für die aus „Harry Potter“ bekannte fiktive Sportart in 2005
- 2016: 1. Quidditch-Weltmeisterschaft

Merkmale des Spiels in Kürze:

- 2 Teams à 7 SpielerInnen
- je 4 verschiedene Rollen (Jäger, Hüter, Treiber, Sucher)
- Material: „Besenstiel“, Klatscher, Schnatz, Torringe, Bälle
- Ziel: mehr Punkte als das gegnerische Team zu erlangen
- Vollkontakt-Sportart, hohe taktische und konditionelle Anforderungen
- Sportartensprache: Englisch







# LACROSSE

- Sommersemester 2014: Aufnahme in das Programm des Hochschulsports Bochum mit 2 Kursen
- Sommersemester 2016: 5 Kurse
- Anfang 2016 Abschluss der Vereinsgründung „Bochum Isotopes“ und Aufbau einer Kooperation mit dem Hochschulsport zwecks Teilnahme am Ligabetrieb (zur Zeit 49 Mitglieder: ♀ 19, ♂ 30)
- Saison 2016/17 Teilnahme am Betrieb der 2. Bundesliga als eigenständiges Team (Herren), Damen noch als SG → Ziel 2017/18: eigenständiges Team
- Teilnahme an verschiedenen nationalen und internationalen Turnieren
- Ausrichtung diverser Trainings- und Schiedsrichterlehrgänge auf dem Kunstrasenplatz der RUB

## Infobox

### Ursprung:

- eine der ältesten Mannschaftsportarten weltweit
- diente bei nordamerikanischen Indianern auch zur Vermeidung kriegerischer Auseinandersetzungen: über ein Lacrosse-Spiel legte man Streitigkeiten bei

### Merkmale des Spiels in Kürze:

- 10 Spieler/innen pro Team plus 13 Auswechselspieler/innen
- Mischung aus Eishockey, Handball und Basketball
- mit dem einem „Schmetterlingsnetz“ ähnlichem Stick (Kunststoffschläger) wird der Ball gefangen und gepasst
- Ziel: mehr Tore als der Gegner
- körperbetonte Sportart



HOCHSCHULSPORT BOCHUM THINK. MOVE. LIVE.



**TEAM**

**HOCHSCHULSPORT**



## ENGAGEMENT

Der Hochschulsport lebt von Menschen, die ein überdurchschnittliches Engagement mitbringen und für ihren Sport eintreten. Dies passiert hundertfach pro Woche, wenn die Übungsleitenden Tausende von Menschen in den Sporthallen, im Fitness-Studio, in den Außensportanlagen oder im Unibad in Bewegung bringen. Mit ihrer sportfachlichen Qualifikation und ihrer Begeisterung für den Sport sind sie das „Gesicht des Hochschulsports“ und Garanten für die Umsetzung der Ziele.

Das Team der Beschäftigten verantwortet täglich alle Rahmenbedingungen für die optimale Organisation und Durchführung aller Kernbereiche und der zusätzlich anfallenden Aufgaben. Es arbeitet hoch flexibel, sehr serviceorientiert und setzt sich jederzeit für Verbesserungen des gesamten Portfolios im Spannungsfeld von administrativen und finanziellen Bedingungen und den Bedürfnissen der Ziel- und Anspruchsgruppen ein.

	2010		2016	
Anzahl Übungsleitende	50		280	
Anzahl Beschäftigte	3 Beschäftigte	2,5 VZÄ	8 Beschäftigte 9 studentische Beschäftigte 1 Auszubildende	7,75 VZÄ 4 VZÄ

**AUSBLICK**

## AUSBLICK bis 2019

### Von einer kleiner zu einer mittelgroßen Hochschulsporthalle....

- Ziele des Konzeptes zur Angebotserweiterung von 2010 sind zeitgerecht erreicht
- Blick an andere Standorte zeigt aber auch das weitere enorme Entwicklungspotential (s. auch S. 29); Nachfrage ist nach wie vor deutlich größer als das Angebot
- → weitere Maßnahmen der Professionalisierung (u.a. Auslastungsoptimierung und -steuerung) und der geplante Bau der 2-fach Halle auf dem Gesundheitscampus sind die nächsten Bausteine

### ...zu einer großen Einrichtung?!

## AUSBLICK bis 2019

- Erweiterung des Kursangebots:
  - Auslastungsoptimierung in bestehenden Sportflächen
  - Mitgestaltung des Baus einer Sporthalle auf dem Gesundheitscampus
  
- Gesundheitsmanagement:
  - Übernahme und Weiterentwicklung der Gesundheitssportangebote im Rahmen der Dienstvereinbarung für Beschäftigte
  - aktive Mitarbeit im ERASMUS+ -Projekt „Active Campus Europe“
  
- Events:
  - Ausrichtung der Deutschen Hochschulmeisterschaft Kleinfeld Fußball Frauen am 17. & 18. Juni 2017
  - „Ehrung sportlich erfolgreicher Studierender“ am 22. November 2017



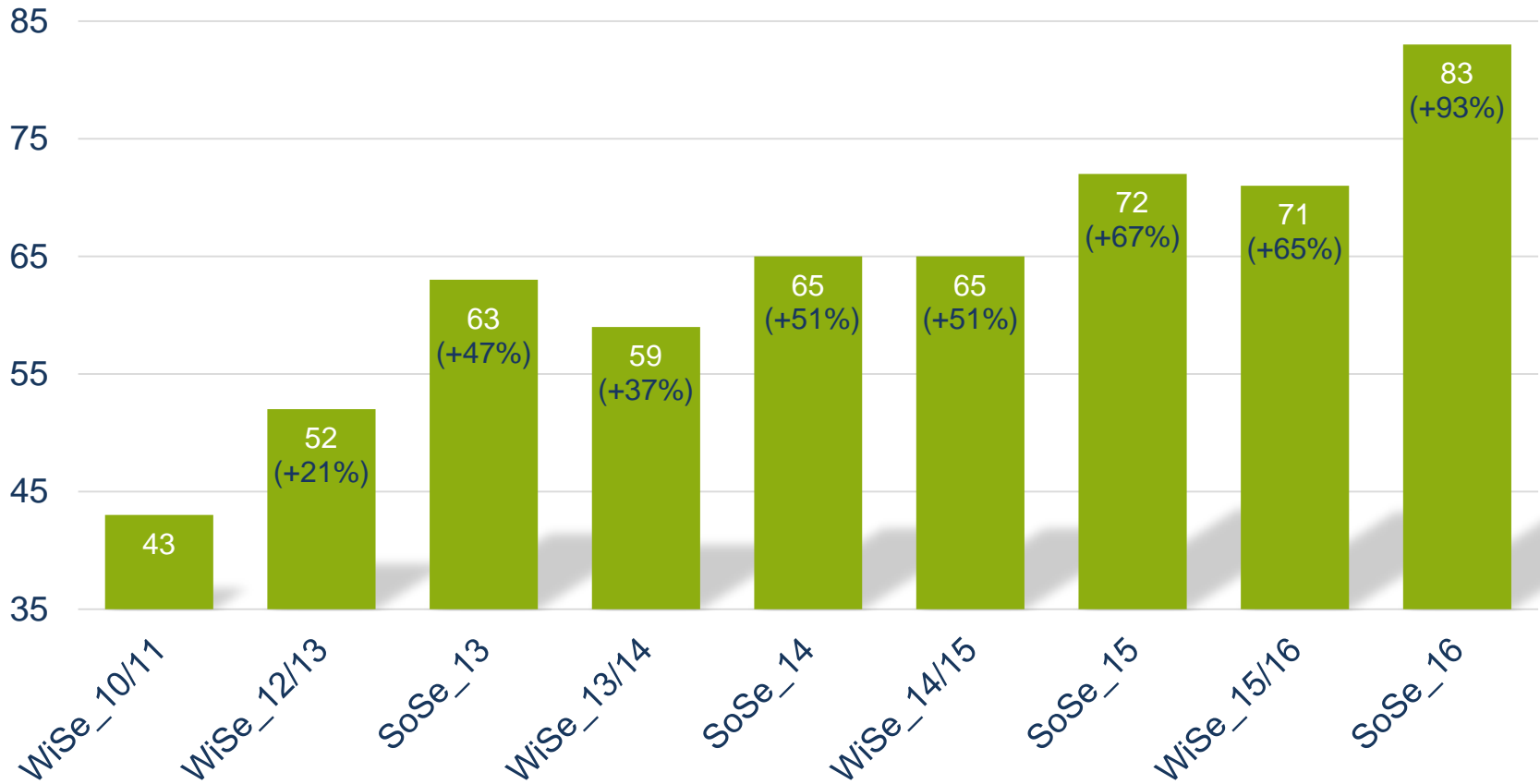
## AUSBLICK bis 2019

- „Partnerhochschule des Spitzensports“:
  - Begleitung der Teilnehmenden der Winter- und Sommeruniversiade
  - Präsentation des Projekts in der Fakultätenkonferenz, voraussichtlich am 11. Mai
  - Initiierung eines Spitzensportstipendiums zum Wintersemester 2017/18
  
- Umfrage zur Leistungsfähigkeit des Hochschulsports in NRW:
  - Wiederholung der größten Umfrage in NRW von 2009 mit standortspezifischer Auswertung

**ANLAGEN**

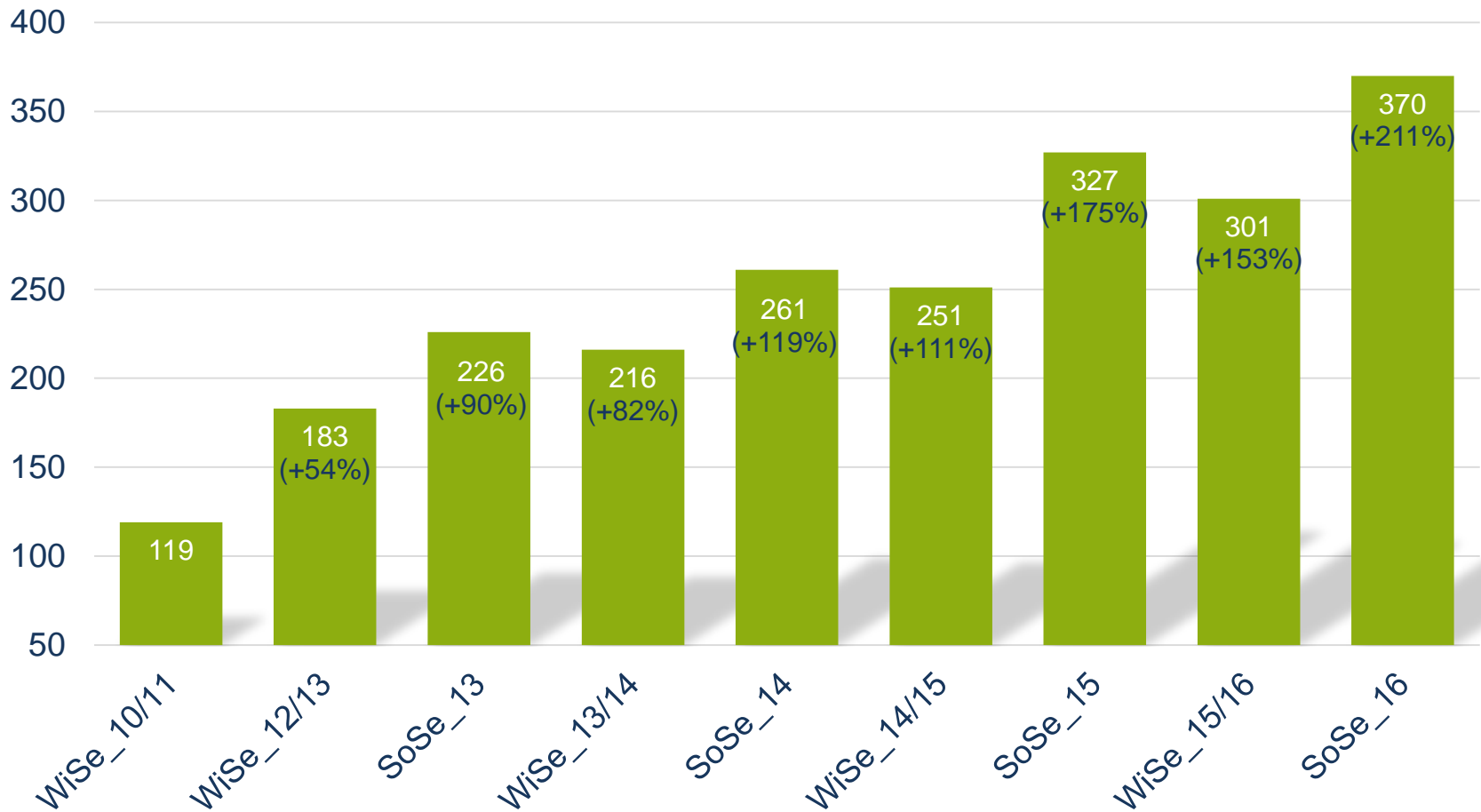
# BREITEN- UND GESUNDHEITSSPORT

## Anzahl Sportarten



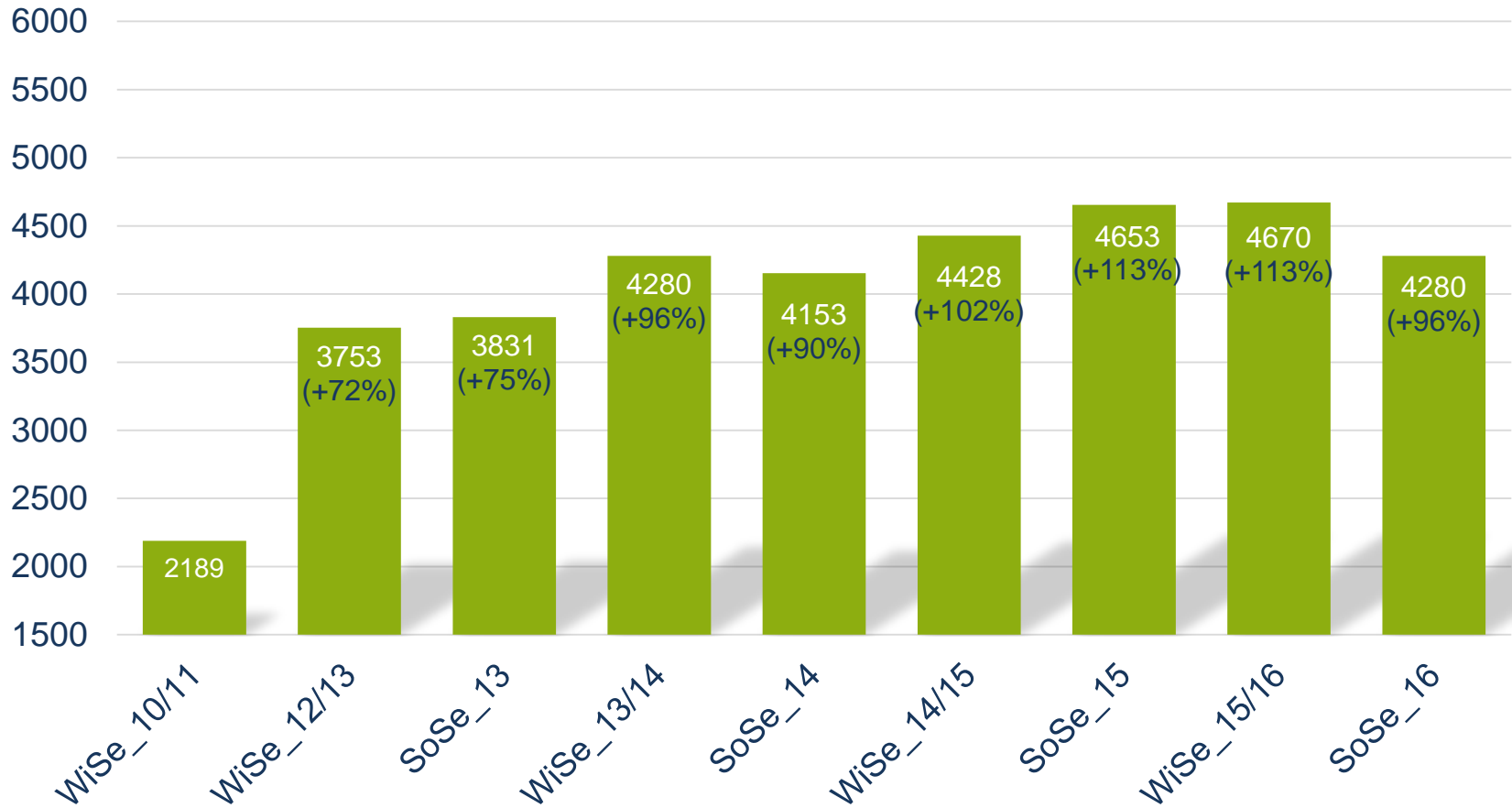
# BREITEN- UND GESUNDHEITSSPORT

## Anzahl wöchentlich stattfindender Kurse



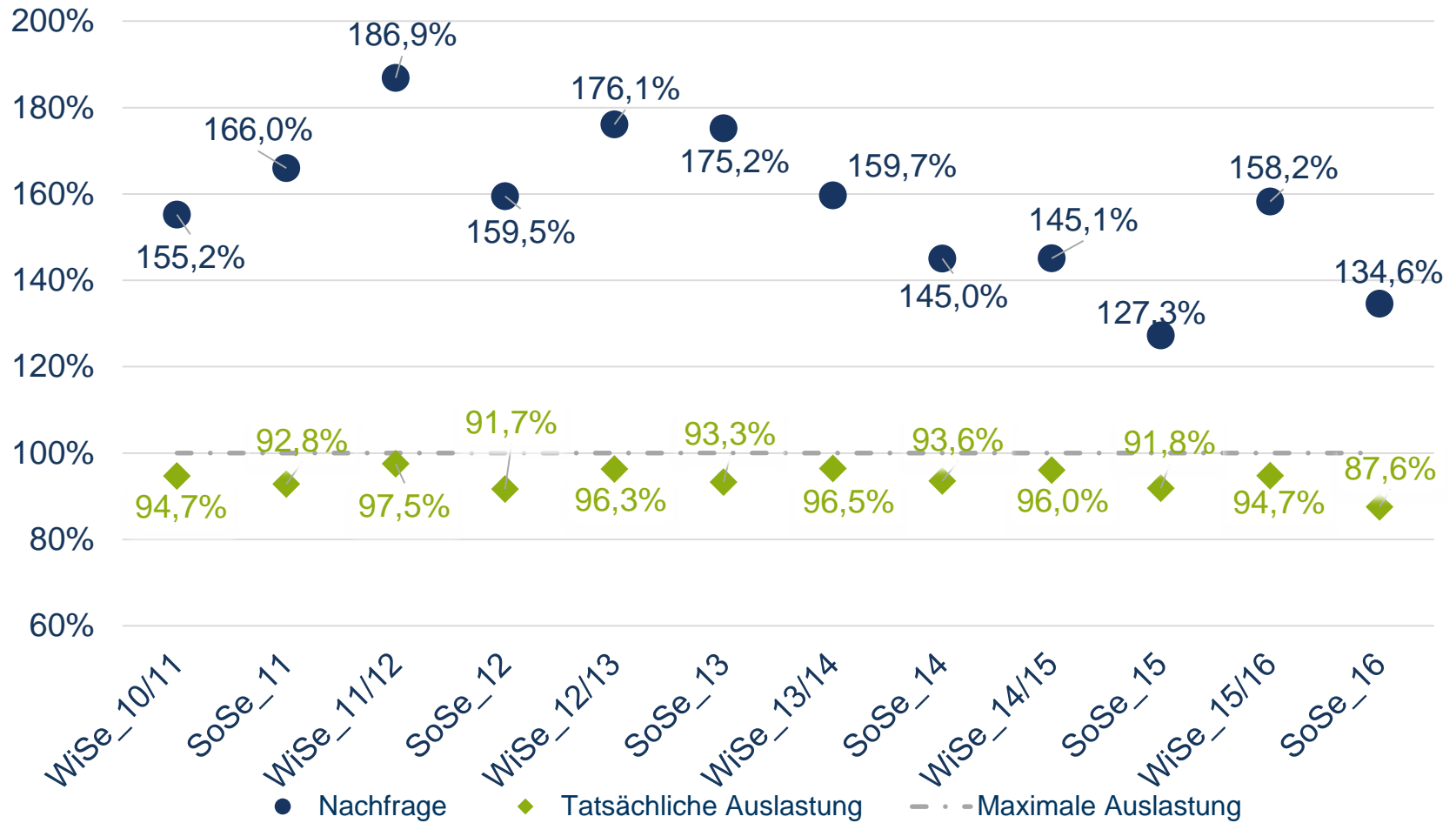
# BREITEN- UND GESUNDHEITSSPORT

## Anzahl Teilnehmende



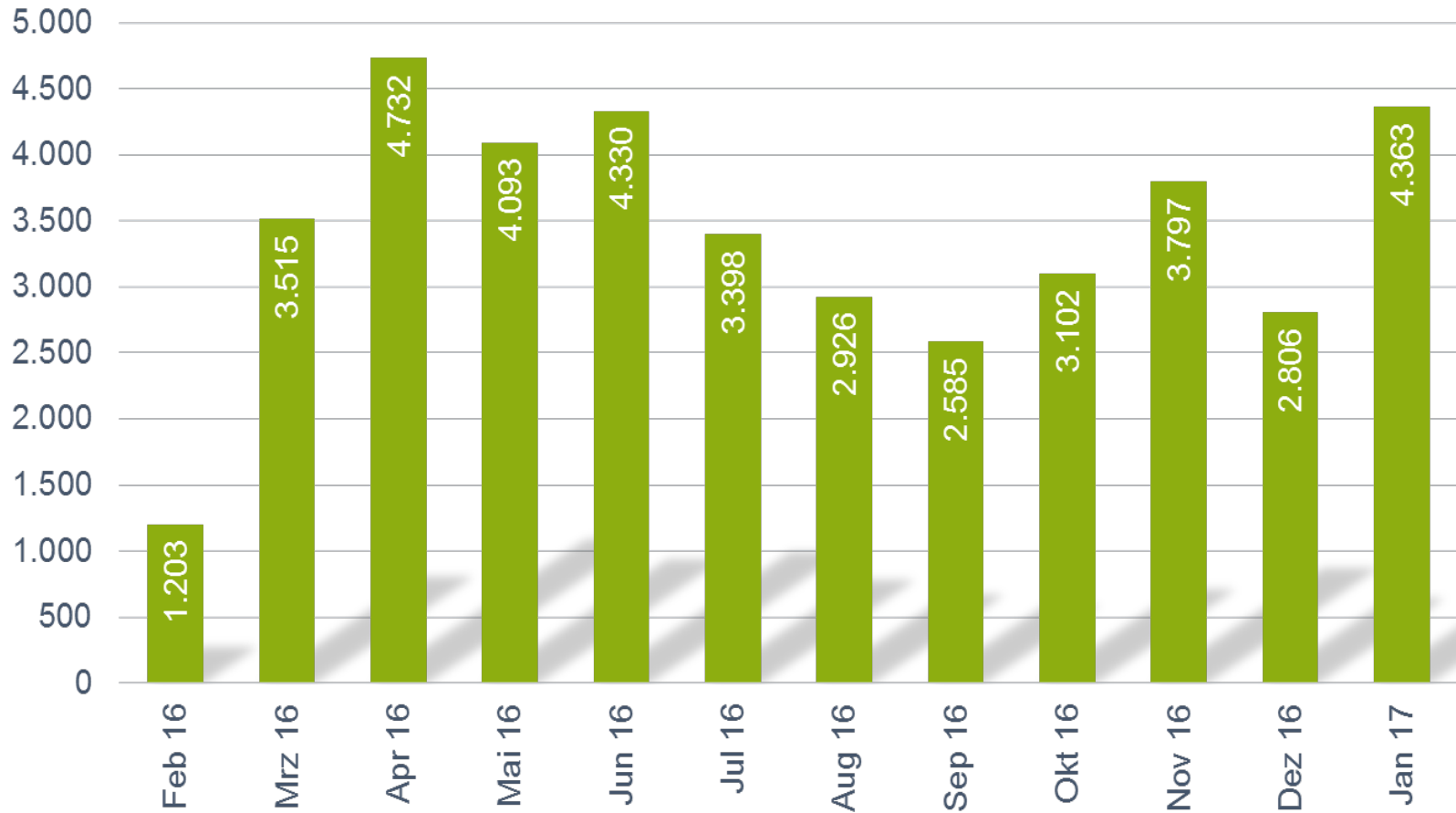
# BREITEN- UND GESUNDHEITSSPORT

## Verhältnis Auslastung – Nachfrage



# UNIF!T – FITNESS- UND GESUNDHEITSSPORT MITTEN IN DER STADT

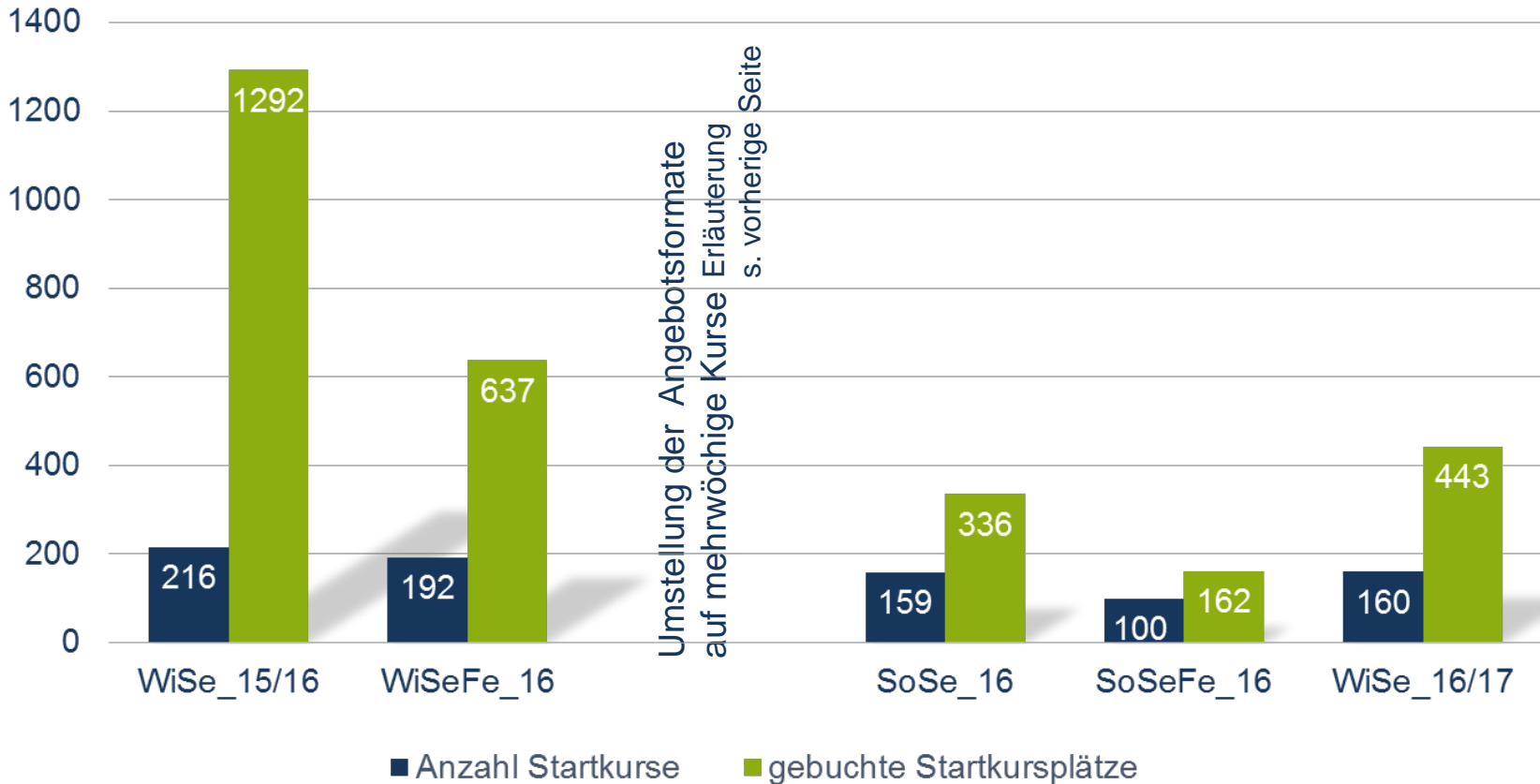
## Anzahl Check-Ins im Fitness-Studio / Monat





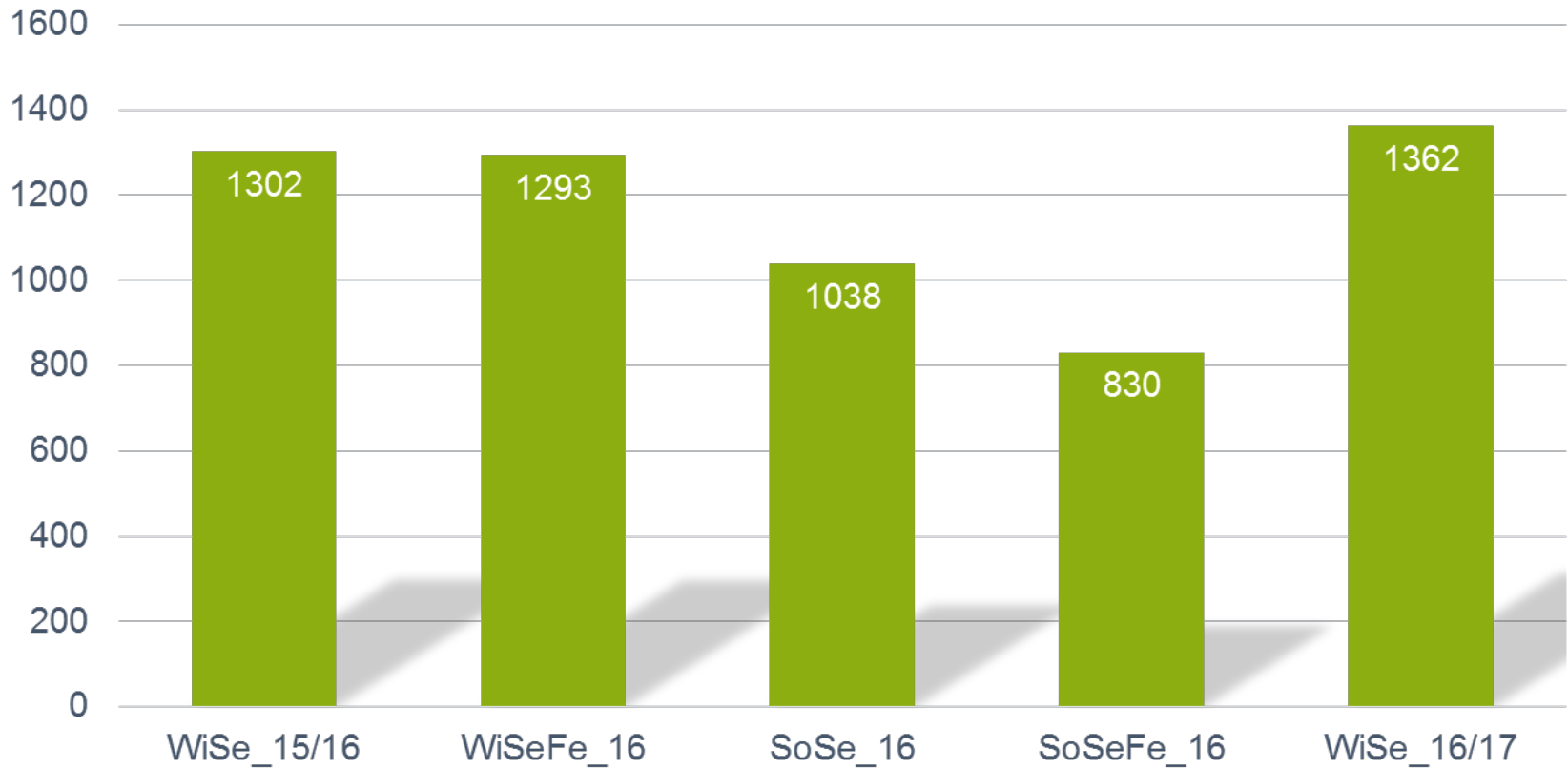
# UNIFIT – FITNESS- UND GESUNDHEITSSPORT MITTEN IN DER STADT

## Fitness-Studio: Anzahl Startkurse & gebuchter Plätze



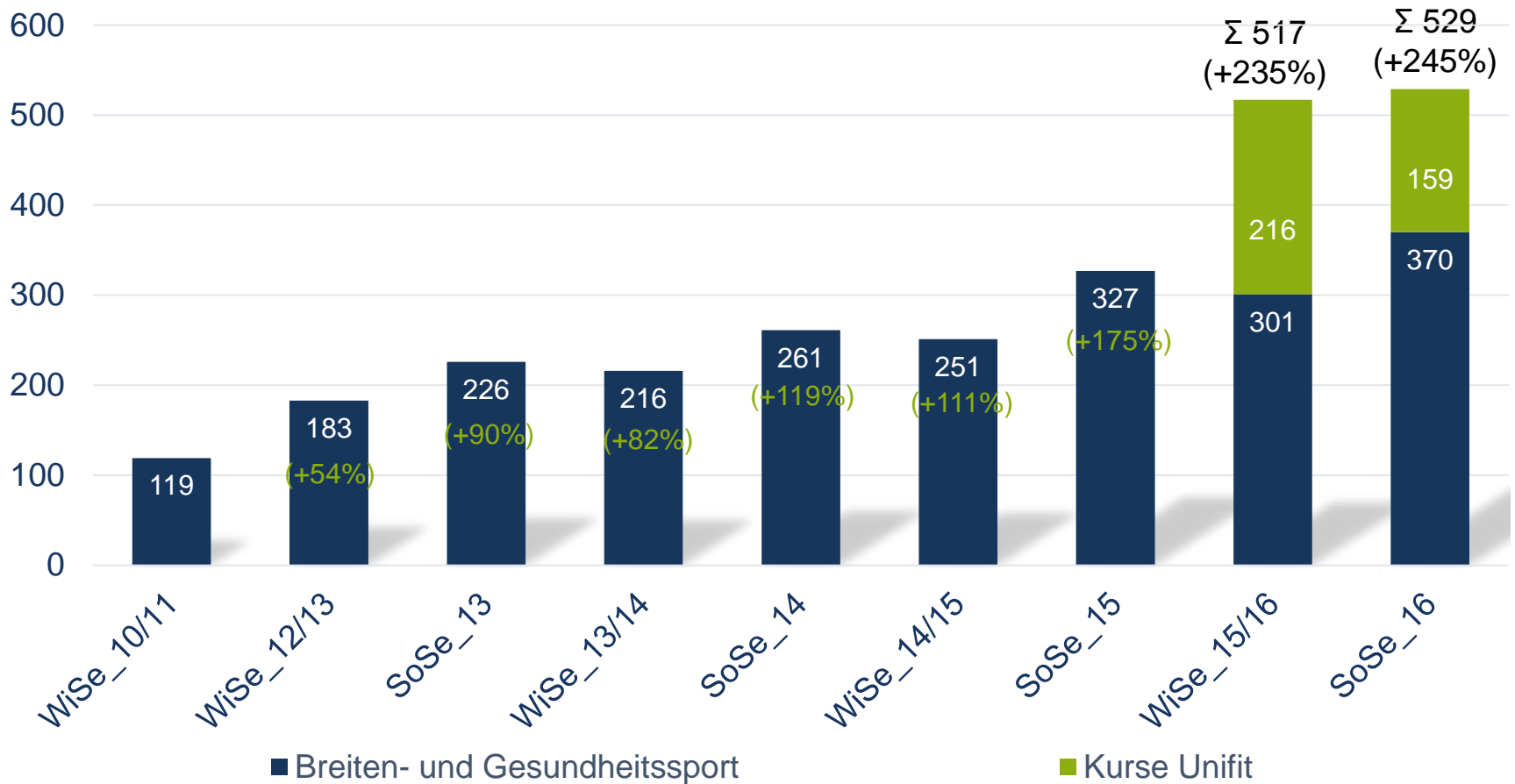
# UNIF!T – FITNESS- UND GESUNDHEITSSPORT MITTEN IN DER STADT

## Anzahl Teilnehmende im Fitness-Studio



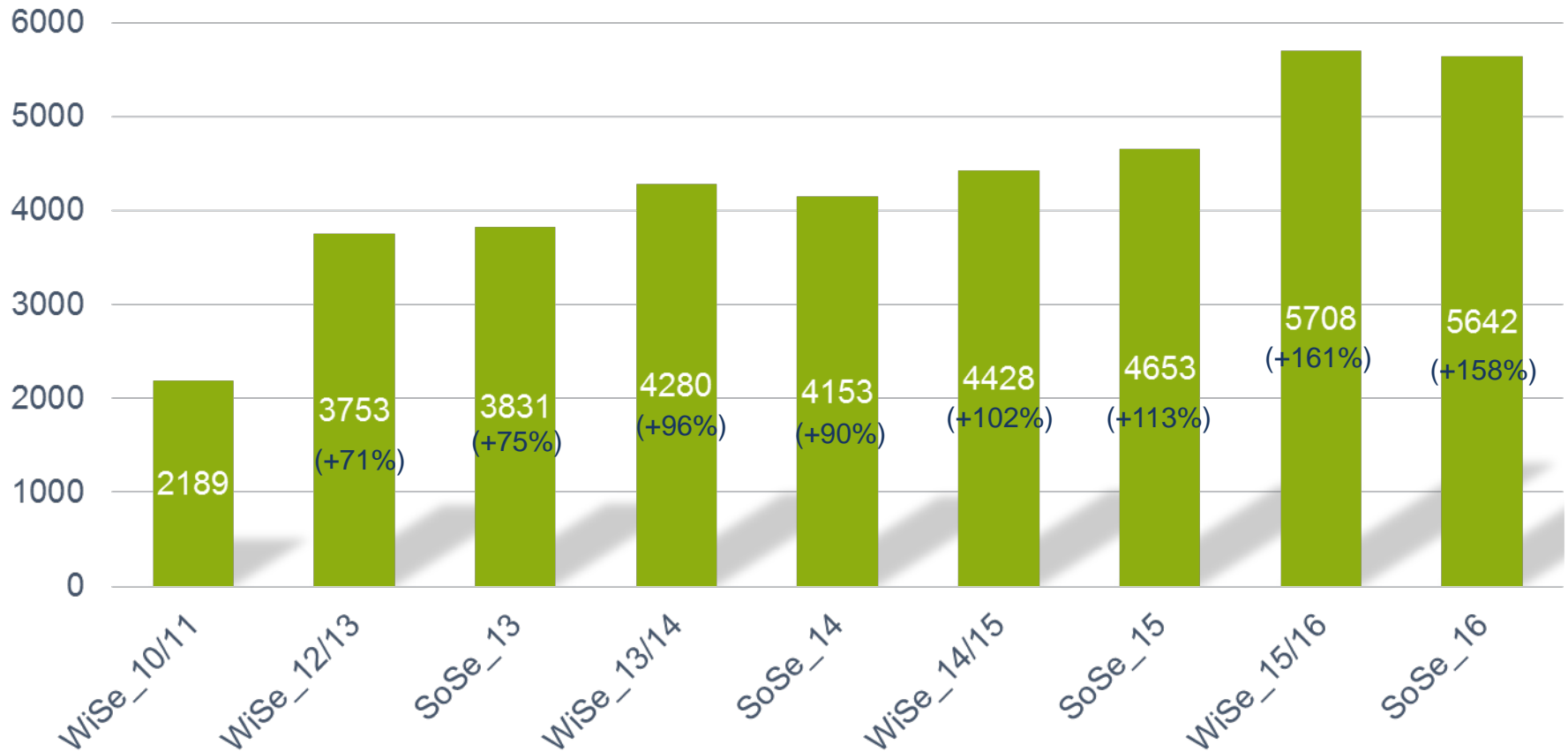
# BREITEN- UND GESUNDHEITSSPORT UND FITNESS-STUDIO

## Anzahl wöchentlich stattfindender Kurse gesamt



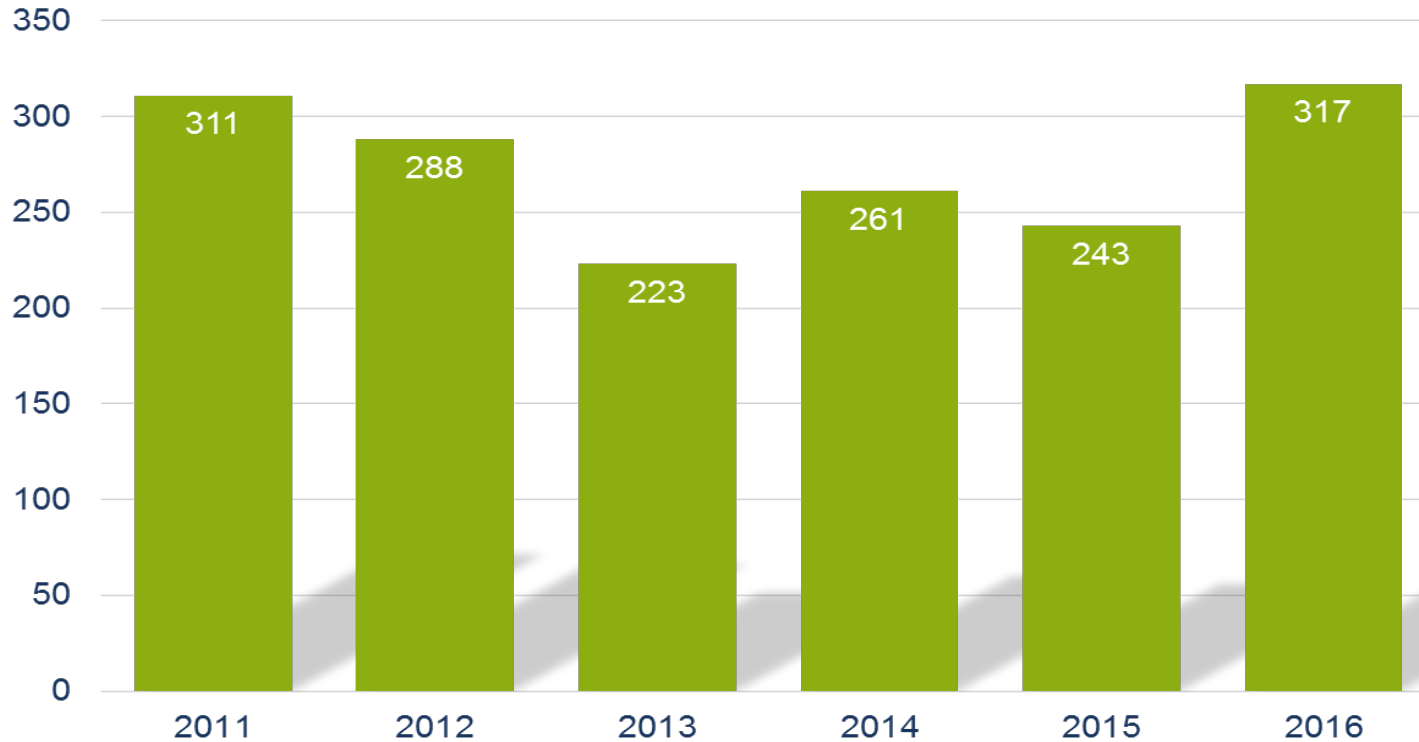
# BREITEN- UND GESUNDHEITSSPORT UND FITNESS-STUDIO

## Anzahl Teilnehmende gesamt



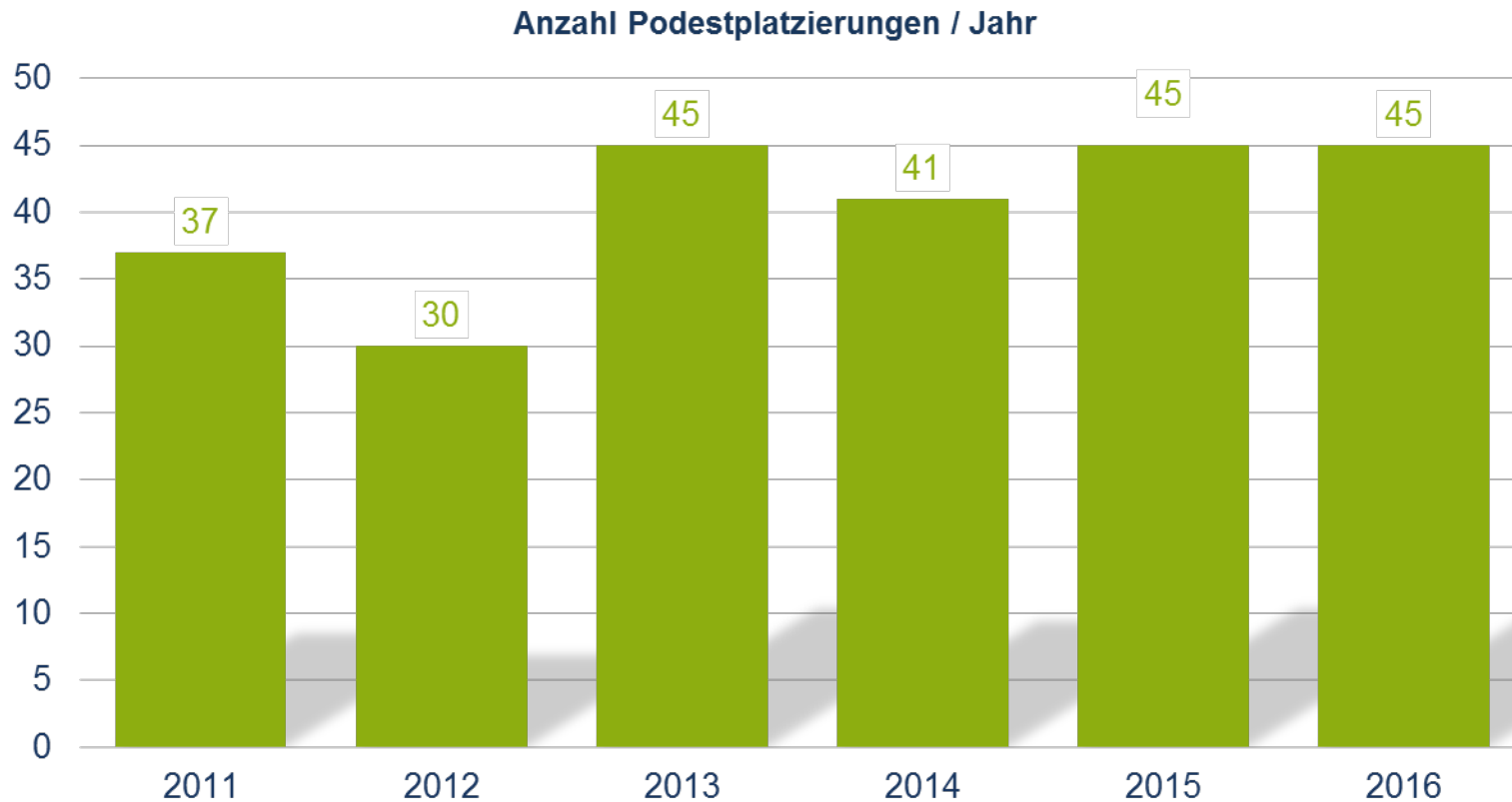
# NATIONALER UNIVERSITÄTER WETTKAMPFSPORT

## Anzahl Teilnehmende



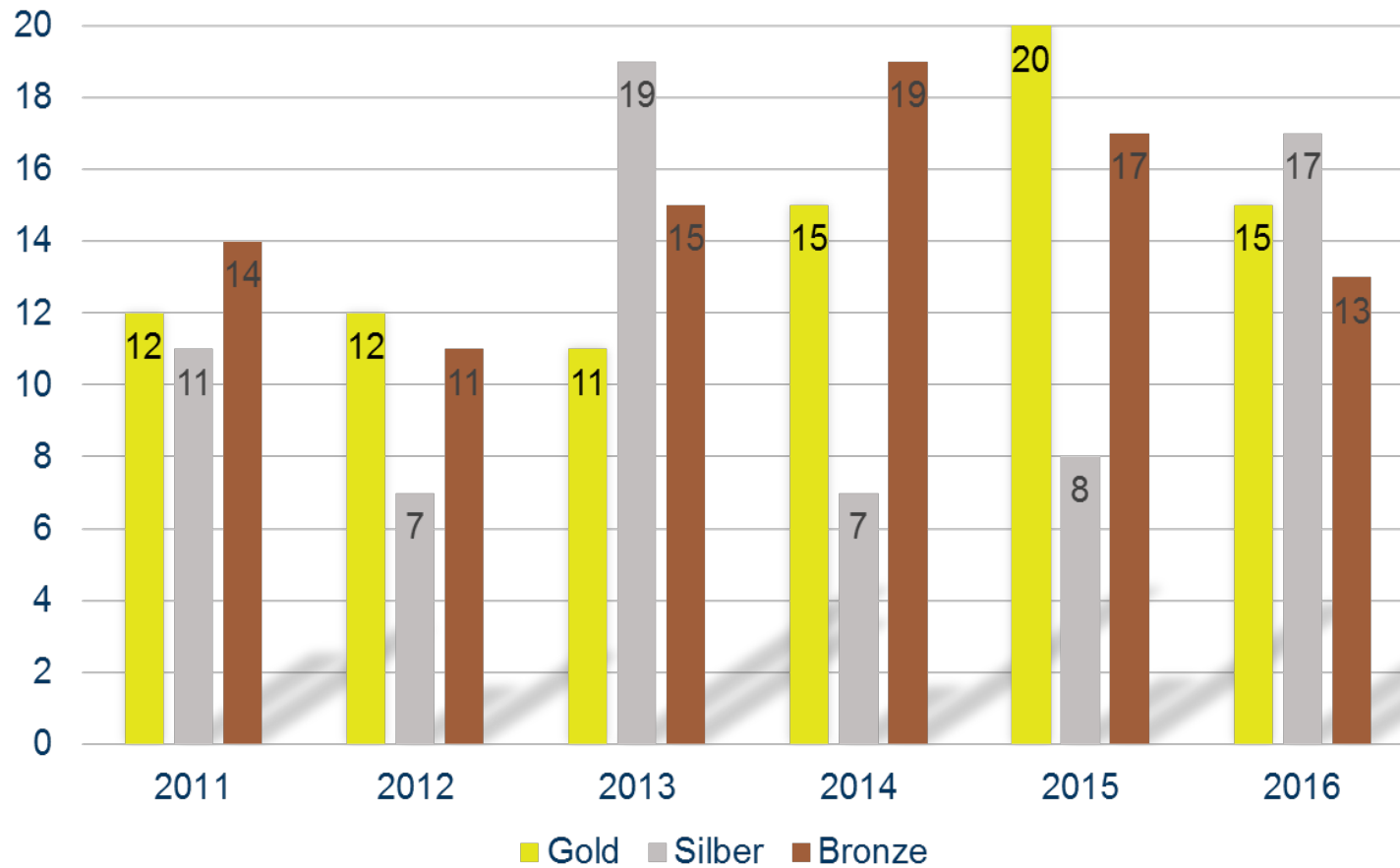
# NATIONALER UNIVERSITÄTER WETTKAMPFSPORT

## Podestplatzierungen



# NATIONALER UNIVERSITÄTER WETTKAMPFSPORT

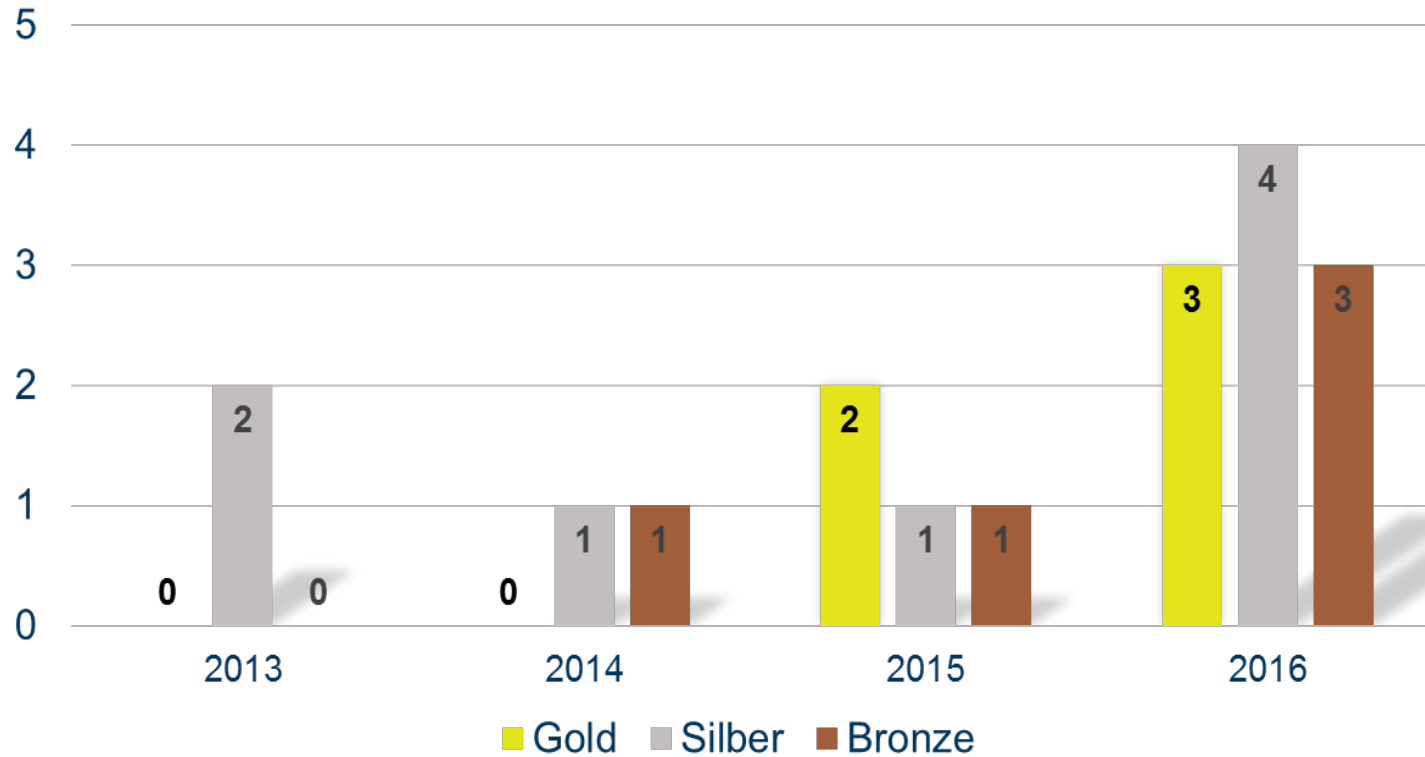
## Anzahl Titel und Medaillen





# INTERNATIONALER UNIVERSITÄTER WETTKAMPFSPORT
















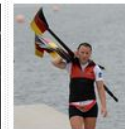














## Titel und Medaillen



→ Ruhr-Universität Bochum ist im Jahr 2016 **erfolgreichste deutsche Universität**

# PARTNERHOCHSCHULE DES SPITZENSPORTS

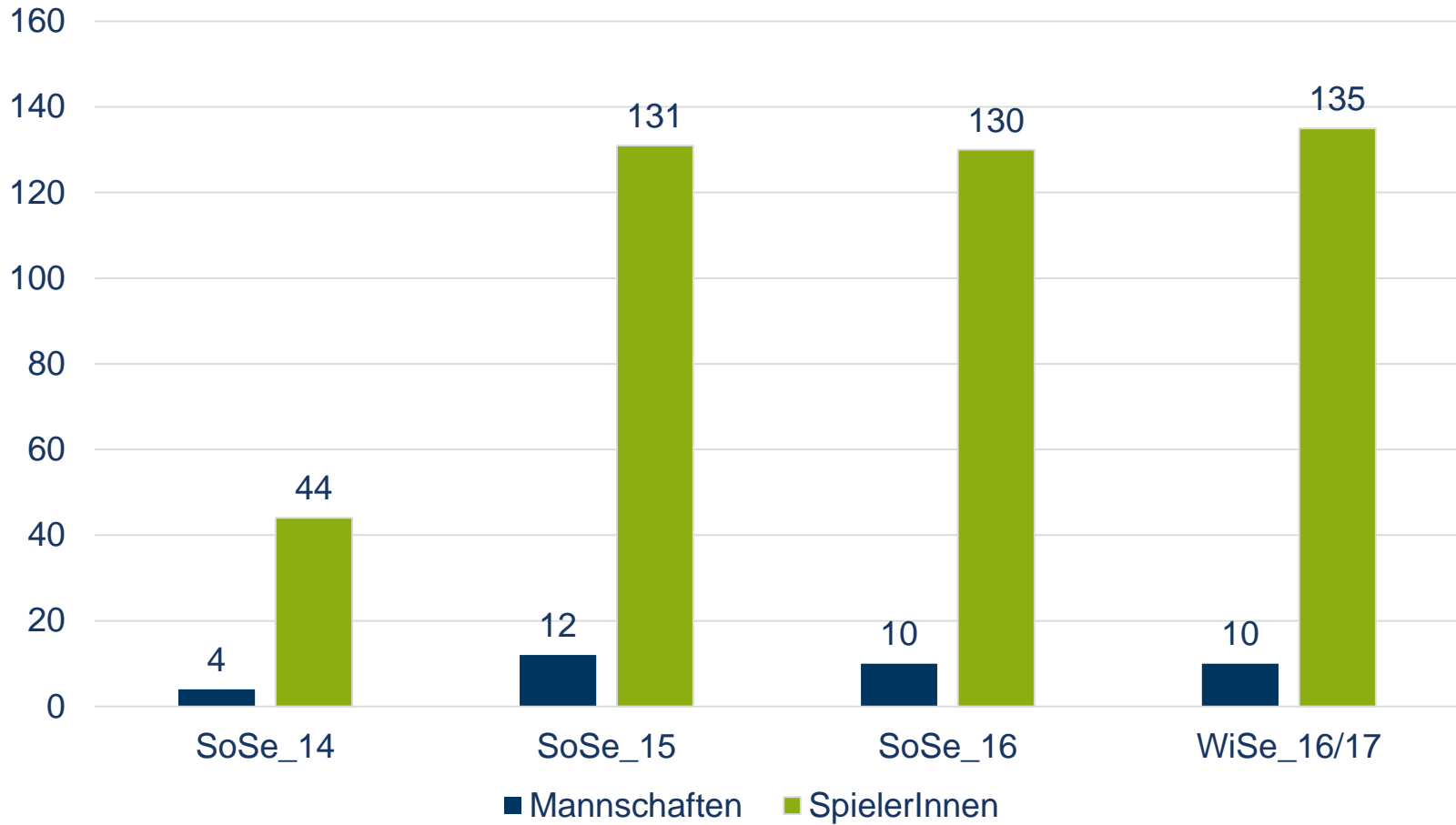
## Aktive Spitzensportler/innen

<p>Caroline Artt Kanu-Rennsport</p>  <p>Details</p>	<p>Carina Bär Rudern</p>  <p>Details</p>	<p>Johanna Bechthold Leichtathletik</p>  <p>Details</p>	<p>Björn Birkiner Rudern</p>  <p>Details</p>	<p>Florian Preuss Ski Freestyle</p>  <p>Details</p>	<p>Maximilian Reineit Rudern</p>  <p>Details</p>	<p>Charlotta Reinhardt Rudern</p>  <p>Details</p>	<p>Alice Ruhнау Schwimmen</p>  <p>Details</p>
<p>Dorothea Brandt Schwimmen</p>  <p>Details</p>	<p>Nina Braun Leichtathletik</p>  <p>Details</p>	<p>Jan Buckermann Floorball</p>  <p>Details</p>	<p>Tim Dieck Eiskunstlauf</p>  <p>Details</p>	<p>Ole Schachtsiek Faustball</p>  <p>Details</p>	<p>David Schmude Kanu-Rennsport</p>  <p>Details</p>	<p>Jakob Schneider Rudern</p>  <p>Details</p>	<p>Elisaveta Sokolikova Rudern</p>  <p>Details</p>
<p>Constanze Duell Rudern</p>  <p>Details</p>	<p>Johanna Gruft Korfball</p>  <p>Details</p>	<p>Larina Hillermann Rudern</p>  <p>Details</p>	<p>Matthias Jakschik Rudern</p>  <p>Details</p>	<p>Uta Streckert Paraleichtathletik</p>  <p>Details</p>	<p>Franziska Volkmann Badminton</p>  <p>Details</p>	<p>Alina Weber Schwimmen</p>  <p>Details</p>	<p>Johannes Weißbenfeld Rudern</p>  <p>Details</p>
<p>Florian Kaschuba Wingsuit Performance</p>  <p>Details</p>	<p>Maximilian Korge Rudern</p>  <p>Details</p>	<p>Michelle Lambert Schwimmen</p>  <p>Details</p>	<p>Jolins Ossenber-Engels Vollgieren</p>  <p>Details</p>	<p>Ferdinand Weinke Hockey</p>  <p>Details</p>	<p>Ben Zwihehoff Mountainbike</p>  <p>Details</p>		

→ Der Hochschulsport unterstützt derzeit **38** Spitzensportlerinnen und Spitzensportler (A-/B- Kaderzugehörigkeit)

# FUSSBALL-UNILIGA

## Anzahl Mannschaften / SpielerInnen



# FEIERLICHE ERÖFFNUNG DES „UNIFIT“

21. April 2016

- Kanzlerin Dr. Reinhardt eröffnete in Anwesenheit des Rektors Prof. Schölmerich das Unifit
- 60 Gäste und Alumni aus der RUB, der Vorstandsvorsitzende und der Generalsekretär des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes (adh), der Vorsitzende der Landeskonferenz Hochschulsport NRW und weitere Kollegen aus „Hochschulsportdeutschland“ feierten die Eröffnung eines der größten universitären Fitnessstudios Deutschlands mit und beglückwünschten die RUB
- Film zur Eröffnung auf dem Hochschulsportkanal bei „[Sportdeutschland.TV](#)“

# AUSRICHTUNG BILDUNGSSEMINAR

## 23./24. Juni: Bundesweites „Netzwerktreffen Breitensport“ im Unifit

- Ausrichtung des Bildungsseminars des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands (adh): „Trends und Entwicklungen im Breitensport“
- Rund 20 Teilnehmende aus dem gesamten Bundesgebiet waren anwesend.
- zwei Impulsreferate: „Trendforschung im Sport“ und „Sportstättenentwicklung“
- Workshop zur Identifikation weiterer Trendpotentiale in Sport- und Bewegungsformen und Bewertung der Potentiale für den Hochschulsport
- Rahmenprogramm: Führung und Präsentation des Unifit



# DEUTSCHE HOCHSCHULMEISTERSCHAFT FUSSBALL

24./25. Juni

- Ausrichtung durch den Hochschulsport in Kooperation mit der Fakultät für Sportwissenschaft
- An der Endrunde haben 4 Mannschaften teilgenommen (Bochum, Stuttgart, Köln, Tübingen)
- Insgesamt ca. 80 Teilnehmer
- Das Bochumer Team gewinnt im Finale 3:0 gegen die Uni Tübingen und sichert sich den DHM Titel 2016





# EHRUNG SPORTLICH ERFOLGREICHER STUDIERENDER

## 16. November im Beckmannshof

- Insgesamt wurden 60 Sportlerinnen und Sportler geehrt (83 hatten Podestplatzierung bei nationalen und internationalen universitären Wettkämpfen erreicht)
- Höhepunkt der Ehrung war die Auszeichnung der OlympiateilnehmerInnen





## KONTAKT

**Hochschulsport Bochum**  
**Ines Lenze**

Ruhr-Universität Bochum  
Dezernat 2 „Studierendenservice & International Office“  
SSC 1 / 215  
Universitätsstr. 150

44801 Bochum, Germany  
Fon: +49 234 32 29430

Email: [hochschulsport@uv.rub.de](mailto:hochschulsport@uv.rub.de)  
Web: [www.hochschulsport-bochum.de](http://www.hochschulsport-bochum.de)